

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

MEV Engen mit Ideen und Projekten S. 3	Neuer Spielplatz muss abspecken S. 3	Höhen und Tiefen bei der Touristik S. 6	Auf zum 1. Hegau Familientag S. 9	Fußball-Derbys und Top-Spiele im Hegau S. 12	Kommandanten murren gegen die Wahl S. 28
29. APRIL 2015	WOCHE 18	HE/AUFLAGE 20.109	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



Gemeinsam

»Wir sind die Verlierer«, fasste Gerhard Steiner, UWV-Sprecher im Engener Rat, zusammen. Denn trotz intensiver Bemühungen um eine Lösung der Flüchtlingsproblematik hat die Stadt keinen Handlungsspielraum, um die Unterbringung der hilfeschuchenden Menschen zu steuern. Harsche Kritik hagelte es deshalb gestern im Gemeinderat. Es dürfe nicht Spekulantentür und Tor geöffnet werden, die von der Not der Flüchtlinge profitieren. Stattdessen müssen verträgliche Konzepte von Kreis und Kommunen gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Führt kein Weg an der »Sonne« vorbei?

Engener Rat muss das »Bahnhöfle« als Flüchtlingsunterkunft canceln/ Gute Willkommenskultur

Engen (mu). Die Enttäuschung stand den Engener Gemeinderäten gestern Abend ins Gesicht geschrieben: Die Ausschreibung für eine Gemeinschaftsunterkunft in modularer Bauweise am »Bahnhöfle« wurde aufgehoben und der Mietvertrag mit dem Landratsamt für das Projekt wird nicht abgeschlossen. »Mit dieser Entscheidung machen wir den Weg frei für eine Flüchtlingsunterkunft im Gasthof »Sonne«, musste UWV-Sprecher Gerhard Steiner zähneknirschend eingestehen. Damit würde eine innerstädtische Entwicklung um Jahre blockiert. Auch die Nähe zum Badischen Hof, wo bereits 50 Flüchtlinge leben, wird als problematisch angesehen. Die Ratsrunde sah aber keine Alternative für ihre Entscheidung. Zu teuer waren die Angebote der drei Firmen, die sich teilweise nicht einmal an der Planung für das Projekt »Bahnhöfle« orientierten. Ursprünglich war man von Kosten für vier Gebäude inklusive Erschließung von 1,78 Millionen



Ein rundum gelungenes Willkommensfest feierten Bewohner und Gäste im Badischen Hof. Ganz rechts Ajmal Farman, zentraler Ansprechpartner neben Peter Pütz vom Helferkreis.

Euro ausgegangen, mit einem Rückkaufwert von rund 540.000 Euro. Unter Berücksichtigung aller Faktoren hatte man mit einem Eigenanteil in Höhe von knapp 300.000 Euro gerechnet. Doch selbst beim günstigsten der drei Anbieter würde diese Summe um über 340 Prozent höher liegen. Bei einer Vermietung von acht Jahren hätte die Stadt mit einem Defizit von rund einer Million Euro zu rechnen und dies sei finanziell nicht tragbar. Ein weiterer Grund sorgte für

Enttäuschung: Das Landratsamt wollte »keinen generellen und dauerhaften Verzicht auf spätere Nutzung der »Sonne« als Flüchtlingsunterkunft garantieren«. Irritiert waren die Räte auch über den Angebotsverzicht eines regionalen Anbieters, auf dessen Zahlen die Planung für das Projekt eigentlich basierten. Nun muss die Stadt damit rechnen, dass das Landratsamt die »Sonne« als Erstunterbringung für Flüchtlinge nutzen wird. Denn, so Bürgermeister Johannes Moser,

der Landkreis müsse jedes Angebot nehmen, das er kriegen kann. »Die Not ist zu groß, jeden Monat kommen 80 Flüchtlinge in den Kreis«, so Moser. Dass trotz der Unterbringungsproblematik die Willkommenskultur für Flüchtlinge in Engen stimmt, erlebten zahlreiche Bürger am Willkommensfest im Badischen Hof am Sonntag. Dort lebt auch Ali. Er ist 21 Jahre alt und gehört zu den ersten Flüchtlingen, die hier einzogen. Der junge Mann stammt aus Gambia, wurde dort politisch verfolgt und flüchtete über den Senegal, Mali bis nach Libyen. Seine weitere Flucht führte ihn schließlich Engen. »Hier habe ich keine Angst mehr, hier bin ich sicher«, sagt Ali. Er wünscht sich, sein weiteres Leben selbst gestalten und wieder als Maler arbeiten zu können. Sicherheit und die Freiheit, ihren Glauben zu leben sind die Gründe für Li Hui aus China und ihre sechs Begleiterinnen, warum sie um Asyl bitten. »Wir wollen in die Kirche gehen und

arbeiten«, sagt Li Hui. Die Frauen sind dankbar hier sein zu dürfen. »Die Menschen sind sehr freundlich und helfen uns«, betonen sie. Für das Willkommensfest im Badischen Hof haben sie feine Teigtaschen gekocht und bieten sie neben weiteren leckeren Spezialitäten aus Indien, Syrien, China, Somalia und dem Kosovo den Besuchern an. Diese sind auf Einladung des »Helferkreises Asyl Engen« gekommen, damit sich die Bewohner des Badischen Hofs und die Engener Bürger zwanglos begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. »Dieses Fest war eine tolle Sache, es hat mich überrascht, wie viele Besucher da waren«, erklärte Johannes Moser im Rückblick gestern Abend. Und er hofft, dass sich die Schar der Helfer noch vergrößert, sollte wirklich auch in der »Sonne« eine Flüchtlingsunterkunft eingerichtet werden. »Das ist eine riesengroße Aufgabe, die ohne den Helferkreis nicht zu bewältigen wäre«.

Mai-Scherz mit Pfiff

Mühlhausen-Ehingen (mu). Ob ein verhülltes Rathaus nach Christo, ein überdimensionaler Bürgermeister oder ein nicken-der Riesen-Quak – die Aktionen zum 1. Mai in Mühlhausen sind weit über den Hegau hinaus bekannt und überraschen seit über 20 Jahren mit witzigen Ideen und hohem Unterhaltungswert. Auch in diesem Jahr lohnt sich ein Abstecher zum Mühlhauser Rathaus, wo ein weiterer, kreativer Mai-Scherz bewundert werden kann.

- Anzeige -

Ein neues Zuhause

WBG stellt in Gottmadingen Wohnung für Flüchtlinge zur Verfügung

Gottmadingen (mu). Die vier-einhalb Zimmer in der Parterre-Wohnung sind hell und freundlich und werden ab Mai das neue Zuhause von bis zu neun Flüchtlingen werden. Die ehemalige Arztpraxis, eine Gewerbeeinheit in der Hardstraße in Gottmadingen, ist ein Gemeinschaftsprojekt der Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen und der Gemeinde. Die WBG vermietete die Wohnung für vorerst sechs Jahre an

die Gemeinde, die sie renovierte und dafür als eine der ersten Kommunen im Landkreis Fördermittel von über 10.000 Euro zugewiesen bekam. »Die WBG sieht sich hier in der Tradition, Menschen mit Migrationshintergrund Raum zur Verfügung zu stellen und damit den Landkreis und die Gemeinde zu unterstützen«, erklärte Vera Federer, hauptamtlicher Vorstand der WBG. Bürgermeister Michael Klinger

ist froh um dieses Engagement der WBG. Zudem passt die Kooperation in das kommunale Konzept zur dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen. »Wir bevorzugen einzelne Wohnungen auch in den Ortsteilen. So ist eine bessere Integration möglich«, fasste Klinger zusammen. Unterstützung finden die Familien aus Syrien und Indien im Helferkreis BiG - der Bürgerhilfe in Gottmadingen. Mit deren

engagierten Mitgliedern stimmt sich die Verwaltung ab, wenn es um die Hilfe zur Selbsthilfe geht. Bisher haben 20 Flüchtlinge in Gottmadingen, Randegg und Bietingen ein Zuhause gefunden, bis Jahresende sollen es 60 werden. »Dafür brauchen wir noch dringend Wohnraum«, appelliert Bürgermeister Klinger an Hausbesitzer und hofft auf ähnliches Engagement wie von der WBG.

Gedenken an Friedensschluss

Gottmadingen/Thayngen (swb). Zum Gedenken an den Friedensschluss vom 8. Mai 1945 lädt der Förderverein für Kultur und Heimatgeschichte mit dem Kulturverein Thayngen Reiat zu einer grenzüberschreitenden Gedenkveranstaltung am 5. Mai, 19 Uhr, ins Gemeindehaus Thayngen ein. Nach Referaten über »Die letzten Kriegstage und die Nachkriegszeit in Thayngen und Gottmadingen« folgt eine Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen.

- Anzeige -

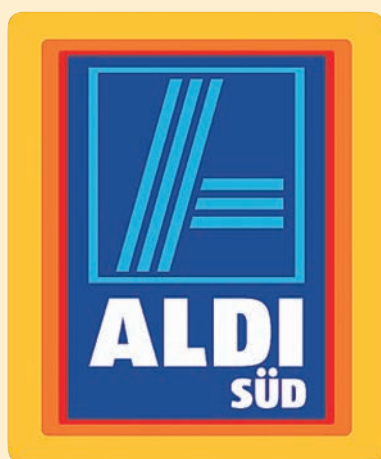
DER NEUE RENAULT
TWINGO
ÜBERALL HIN UND WEG

lädt ein zum Tag des Rades in Radolfzell

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 98 27 73

ATTRAKTIONEN BEIM »TAG DES RADES«

Am Sonntag, 3. Mai, kann es nur heißen: Ab nach Radolfzell. Denn an diesem Tag findet in der Radolfzeller Innenstadt der zweite verkaufsoffene Sonntag der Aktionsgemeinschaft in diesem Jahr, der »Tag des Rades«, statt. In der Zeit von 12.30 bis 17.30 Uhr dreht sich dann in der City alles um Fortbewegungsmittel mit zwei, drei oder vier Rädern. Rund 90 Geschäfte haben geöffnet und locken mit Sonderaktionen, Informationen und Angeboten. Mehr Informationen gibt es auf den Seiten 21, 22 und 23 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



AUTOHAUS REULE JETZT AUCH IN SINGEN

Seit 50 Jahren besteht das Autohaus Reule in Radolfzell bereits. Nun hat es auch unter der Marke »Suedmobile« in der Gottlieb-Daimler-Straße in Singen eine Niederlassung für die Marke Peugeot eröffnet und ist damit in der großen Autostadt Singen präsent. Mit einem Eröffnungswochenende und der Präsenz auf der Leistungsschau Singen wurde das neue Autohaus an den letzten Wochenenden bereits vorgestellt und hat viel Lob von den Kunden erhalten. Mehr über das neue Autohaus auf Seite 26 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS NEUGIERIG MACHEN.

konzept+
werbeagentur

hadwigstraße 2a
78224 singen
tel. 0 77 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de

Gelungenes Frühjahrskonzert

Hohe Auszeichnungen für verdiente Musiker

Steißlingen (le). Einen wunder-schönen musikalischen Abend bescherte der Musikverein Steißlingen den vielen Besuchern am vergangenen Samstagabend mit seinem Frühjahrskonzert in der Steißlinger Seeblickhalle. Gleich zu Beginn sorgte dabei das Jugendorchester unter der Leitung von Daniel Schirmer mit der festlichen Eröffnungsmusik von Arno Hermann, einer Hommage an die Beatles und mit »Born to be wild« ,in einem Arrangement von Michael Sweeney für eine freundliche Stimmung bei den Ausführenden und beim Publikum, das mit Beifall nicht sparte. Es machte einfach Spaß, den Jungen und Mädchen zuzuhören und zuzusehen. Nachdem der Applaus verklungen war, hieß es »Bühne Frei« für das riesige Orchester des Musikvereins mit seinen fast einhundert Musikern. Danach bliesen die Trompeten in der »Ouvertüre in eine neue Zeit« von Jan de Haan auch zur Eh-



Beim Steißlinger Frühjahrskonzert wurden hohe Auszeichnungen von Markus Schönle (links) an Michael Forster, Berthold Knapp, Siegbert Maier, Anita Paulus verliehen. swb-Bild: le

rung verdienter Mitglieder des Musikvereins: Markus Schönle vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee zeichnete Berthold Knapp für 30 Jahre aktives Musizieren mit der Goldenen und Siegbert Maier für 60 Jahre aktives Musizieren mit der Diamantenen Ehrennadel aus. Für 25 Jahre am Dirigentenpult erhielt Michael Forster die Silberne Ehrennadel. Mit der Silbernen Ehrennadel für 25 Jahre aktives Musizieren wurde auch Anita Paulus ausgezeichnet, die

dazu noch von Harald Fürst zum Ehrenmitglied des Musikvereins ernannt wurde. Zu Ehren der Ausgezeichneten spielte dann das Orchester unter der Leitung von Daniel Schirmer. Moderiert von Carolin Baumann ging es weiter. Eindrucksvoll der Sologesang von Sonja Zimmermann sowie dem »Last Call«, mit dem ein sehr schöner Konzertabend zu Ende ging, für den sich das Publikum mit lang anhaltenden Beifall bedankte.

Zaubern mit Blumen

Viel Lob zur Eröffnung bei Hengge

Volkertshausen (of). Die Gemeinde Volkertshausen hat wieder ein attraktives Blumen-geschäft. Nachdem sich in den letzten Monaten eine Lücke aufgetan hatte, ergriff Thomas Hengge vom Edeka-Markt die Initiative. Letzten Donnerstag konnte nun »Ela's Blumenzauber« in Eingangsbereich des Marktes eröffnen. Thomas Hengge konnte dafür Marion Mirthes zurück nach Volkertshausen holen, die in Engen ihren »Blumenzauber« geführt hatte. Dazu kam eine Hommage an seine Frau Daniela, die eben »Ela« gerufen wird, und im Markt unter anderem für den Blumen- und Grünbereich zuständig ist. Für den neuen Blumenzauber wurde der Eingangsbereich kräftig neu gestaltet, entstanden ist ein Blumen- und Pflanzenmarkt in recht attraktivem Format, der von drei ausgebildeten Floristinnen und einer Aushilfe vom Fach betrieben wird. Sogar eine



Daniela und Thomas Hengge bekamen zur Eröffnung von »Ela's Blumenzauber von Bürgermeister Alfred Mutter das obligate Gemeindegewappen überreicht. Rechts im Bild Marion Mithes mit ihren Mitarbeiterinnen. swb-Bild: of

Ausstellung besonderer Gartenmöbel vom örtlichen Anbieter Leypoldt wurde mit integriert. Bürgermeister Alfred Mutter zeigte sich zur Eröffnung höchst erfreut über das große Angebot. In den letzten Wochen habe es doch Engpässe

gegeben, wenn er Jubilaren gratulieren wollte, weshalb auch die Damen ein Fläschchen Wein bekamen, scherzte er.

Mehr Bilder von der Eröffnung gibt es unter bilder.wochenblatt.net

Sprachkurse in neuen Räumen

Singen (swb). Ab sofort ist die Sprachidee »Kleiner Regenbogen« mit Seniorensprachkursen und Nachhilfeangeboten in Englisch, Französisch und Deutsch auch in eigenen Räumlichkeiten im 2. OG der Hauptstraße 16 (Eingang Logopädiepraxis Konietzko) zu finden. Insbesondere Senioren finden vielfältige Angebote zum Englisch- und Französischlernen von Anfängerkursen, über Wiedereinsteigerangebote, spezielle Reisekurse und vergnügliche Konversationsangebote. Ab Mittwoch, 29. April, beginnt beispielsweise ein neuer Anfängerkurs Reise-Englisch für Senioren, der sich an Teilnehmer ohne englische Vorkenntnisse richtet. Für Schüler gibt es verschiedene Nachhilfeangebote im Einzel- oder Mini-Gruppenunterricht und auch die Allerkleinsten von 3 bis 6 Jahren können schon Englisch lernen. Info und Anmeldung: Sabine Engel unter 07731/5060442, info@sprachenlernen-singen.de.

Qigong-Taiji im Stadtpark

Singen (swb). Freiluftöffnung für Qigong-Kurse findet im Eichenhain, Mühlenstraße, vor dem Stadtgarten, durch Heijo Blumenthal montags von 10 bis 11.15 Uhr statt. Qigong II ist dienstags von 18 bis 19 Uhr.



Tanz in den Mai
Grüner Baum
SINGEN - NORD
Miss Transsilvania

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Ganz im Wetterglück konnte sich der Gottmadinger Frühjahrsmarkt wöhnen. Denn die Regenwolken am Samstag sorgten nur für kurze Schauer. Am Sonntag lockte das gute Wetter einige tausend Besucher in den Gottmadinger Ortskern. Dass Gottmadingen inzwischen ein überregional bedeutsamer Fahrradstandort ist, wurde auf dem Rathausplatz deutlich, wo die ganze Fülle des lokalen Angebots vorgestellt wurde. Mehr Bilder unter bilder.wochenblatt.net swb-Bild: of

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
AKTION AKTION Putenmedaillons gerne zum Grillen mariniert 100 g € 1,09	lecker auch zum Grillen Rumpsteak zart gereift 100 g € 2,59	immer ein Genuss DRY AGE Porterhouse 100 g € 2,99
zum Vespers vorzüglich Landjäger pro Paar € 1,20	gerne auch zu Spargel Bauernschinken 100 g € 1,69	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Bohlinger Grillwurst 100 g nur € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,09	da freut sich der Spargel Lachsschinken 100 g € 1,69	natürlich hausgemacht Servela 100 g nur € 0,89
Flank-Steaks – zart gelagert		

Markenparfums

Mittwoch, 29. April 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 30. April 2015 von 9.00 bis 17.00 Uhr
Freitag, 1. Mai 2015 geschlossen
Samstag, 2. Mai 2015 von 10.00 bis 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<
Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 – 91 77 86
78239 Rielasingen-Worblingen

www.pfeiffer-may.de **PFEIFFER & MAY**

Welches Bad verzaubert Sie?

Inspiration pur in der Badimpulse Ausstellung bei PFEIFFER & MAY.

Jeden 1. Sonntag im Monat ist Schautag.*

Öffnungszeiten:
MO – FR: 09:00 – 18:00 Uhr, SA: 09:00 – 13:00 Uhr, SO: 10:00 – 17:00 Uhr*

Badimpulse Ausstellung Trossingen
Industriestr. 26 • 78647 Trossingen • Tel. 07425 331-160

Badimpulse Ausstellung Singen
Grubwaldstr. 5 • 78224 Singen • Tel. 07731 9756-12

* Ohne Beratung und Verkauf.

P&M Gruppe

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Schweineschnitzel mager, aus der Oberschale – auch paniert 100 g 1,00	Käseknacker mild geräuchert mit herzhafter Käseeinlage / ideal zum heiß oder kalt genießen 100 g 1,10
Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,75	Thüringer Rotwurst mit mageren Schinkenwürfeln / im Natur- oder Kunstdarm 100 g 1,10
Rinderquerrippe / Rippstück schön marmoriert für die Suppe / Mutige dürfen es auch auf dem Grill probieren 100 g 0,79	Gourmetsalami die mit dem feinen Nussaroma, aus eigener Herstellung 100 g 1,69
Kalbsgeschnetzeltes von Hand geschnitten / ohne Haut und Sehnen 100 g 1,68	gekochte Ripple saftig und mild gesalzen 100 g 0,98

Handwerkstradition
seit 1907

Offene Türen fürs Gewerbe

Marketing Engen mit Ideen, Initiativen und Aktivitäten

Engen (mu). Das Signal war deutlich: »Wir wollen unsere Türen für die Gewerbetreibenden in Engen weiter öffnen und mit ihnen im Dialog Lösungen für die Zukunft finden«, betonte Thomas Schaad, Vorstandssprecher des Marketing Engen im Rahmen der Hauptversammlung in der Rastanlage Hegau Ost.

Mit dieser Aussage bot Schaad den Gewerbetreibenden des aufgelösten Bundes der Selbstständigen (BdS) Engen eine neue Plattform an, um gemeinsam Projekte umzusetzen und sich dem MEV anzuschließen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Gewerbeschau, deren Ausrichtung der MEV weiterhin im Fokus hat.

Im Rückblick zeigte Schaad die wichtigsten Aktivitäten des Marketing Vereins auf, zu denen die Schaufenster-Ausstellung und das Gewinnspiel zum Feuerwehr-Jubiläum ebenso zählten wie der verkaufsoffene Sonntag »Oktoberle« und der Blumenschmuck-Wettbewerb. Als Erfolgsgeschichte betitelte Bürgermeisterstellvertreter Stefan Gebauer die Entwicklung des Vereins und des »Sternalters«, eines beliebten Gutscheinsystems, das in zahlreichen Geschäften und Betrieben in Engen angenommen wird. »Sie haben viel geleistet, gut gearbeitet und einen festen Platz in Engen - die Stadt braucht solch einen Verein«, fasste Gebauer zusammen. Künftig möchte der MEV weitere Ideen entwickeln und in Projekten umsetzen. Dazu zählen die Redaktion »Check dein Rad« für Kinder und Jugendliche, das



Das neue Vorstandsteam des Marketing Engen (MEV) hat viel vor. Von links: Christel Scherer, Reinhard Bessler, Rolf Broszio, Vorstandssprecher Thomas Schaad, Christine Althaus, Carlos Fontera und Esthers Meiers.

Chorprojekt »8h, 8m mit 88 Tasten«, das im Juli in der neuen Stadthalle durchgeführt werden soll und natürlich das fünfte Oktoberle.

gen rund 46.000 Euro vorweisen, die großteils für Aktionen und Veranstaltungen verwendet werden.

Als Höhepunkt der jährlichen



Der verkaufsoffene Sonntag soll - wie auch eine gezielte Anzeigenaktion unter dem Motto »Warum in die Ferne schweifen...« - mehr Leben in die Engener Altstadt bringen und Bürger sowie Geschäftsleute für ihre Stadt sensibilisieren. Finanziell steht der Verein auf soliden Beinen und kann für das laufende Jahr mit Rückla-

Hauptversammlung verlieh Thomas Schaad den Marketingstern als Anerkennung für besondere Verdienste um die Stadt Engen.

Der Marketingstern 2015 geht an den Arbeitskreis Weihnachtsmarkt, der seit vielen Jahren den Markt organisiert, damit Tradition pflegt und mit der Modernen verbindet.

Eine Frau für den Forst

Anja Peck folgt auf Forstdirektor Martin Schreiner

Gailingen (hz). Das Kreisforstamt präsentierte in Gailingen das Vorjahresergebnis und informierte über den Forstwirtschaftsplan 2015. Zunächst nutzte die neue Forstdirektorin Anja Peck die Gunst der Stunde und stellte sich vor. Danach erläuterte sie aktuelle Themen der Holzwirtschaft und bilanzierte: »Die Region Gailingen ist vom letzten Sturm Niklas weitgehend verschont geblieben und der Gailinger Wald mit einem

blauen Auge davon gekommen«. Zudem sei die Holzernte gut und unproblematisch verlaufen. Sie habe die geplanten Einnahmen erwirtschaftet. Große Sorgen bereite ihr das Eschentriebsterben, verursacht durch eine Pilzkrankheit.

Anja Peck übernahm zum Anfang des Jahres das Forstamt im Landkreis Konstanz. Sie ist die Nachfolgerin von Martin Schreiner, der zum Dezernat für den ländlichen Raum im Orte-

naukreis wechselte. Peck übernahm in 2000 beim Bund in Berlin eine Referentenstelle in der Landesvertretung Baden Württemberg. Später wechselte sie zurück ins Referat für Forstpolitik im Stuttgarter Fachministerium und leitete die Außenstellen vom Forstamt Rastatt und vom Kreisforstamt Ludwigsburg. Die Einzelheiten zum Gailinger Forsthaushalt präsentierte Revierförster Christoph Wimmer. Zunächst ließ er das zurückliegende Haushaltsjahr Revue passieren. Er erwähnte den »Waldtag für Groß und Klein«, das Lichttraumprofil, die Kultursicherung mit der Jungbestandspflege und die erfreuliche Holzernte. Eine Standortkartierung für den Staats-, Gemeinde- und Privatwald ist für 2015 vorgesehen. Das Forstrevier erwirtschaftete im vergangenen Haushaltsjahr knappe 45.000 Euro.

Daraus resultiert ein Überschuss von annähernd 7.000 Euro.

Für 2015 rechnet der Forstwirtschaftsplan mit einem Überschuss von 10.000 Euro.



Die neue Kreisforstamtsleiterin Anja Beck (im Bild links) informierte im Gailinger Gemeinderat zu ihrer Person und zu aktuellen Themen aus der Holzwirtschaft. Daneben Dieter Rihm, Teamleiter Finanzen & Technik und Bürgermeister Heinz Brennenstuhl.

swb-Bild: hz

Der Drachen bleibt

15.000 Euro mehr für Spielplatz

Gottmadingen (mu). Der Drachen wird bleiben, aber insgesamt werden Burg, Elbenwald und Kletterparadies des Spielparadies' im neuen Höhenfreibad etwas abspecken. Darauf einigte sich der Gemeinderat nach ausführlicher Debatte. Kopfzerbrechen bereiteten dem Gremium die Mehrkosten für den Spielplatz von rund 40.000 Euro. »Das Ende der Fahnenstange ist erreicht«, stellte Bürgermeister Michael Klinger bezüglich der Kostensteigerung unmissverständlich klar. Vorschläge waren für den Spielbereich ursprünglich 70.000 Euro und 15.000 für den Wasserspielplatz. Weitere 40.000 Euro werde man nicht ausgeben. Landschaftsarchitekt René Fregin von »plan be« stellte Einsparmöglichkeiten vor, die vorsehen, den Elbenwald mit Seil- und Kletteranlage teilweise mit Standardgeräte zu bestücken

und die Drachenburg zu verkleinern. Wichtig sei, so Florian Steinbrenner vom Bauamt, dass die hohe Attraktivität des Spielbereichs erhalten bleibe, denn man wolle im neuen Höhenfreibad besonders Familien ansprechen. Dem schloss sich der Rat an und bewilligte bei drei Gegenstimmen weitere 15.000 Euro für den Spielplatz. Die neue Planung soll direkt mit den Fraktionen abgestimmt werden. Den aktuellen Kostenstand für die Gesamtanierung des Höhenfreibades bezifferte Bürgermeister Klinger auf aktuell 4,93 Millionen Euro. Erste Kostenplanungen lagen zwischen 3,5 und 4 Millionen Euro. Einen genauen Eröffnungstermin konnte das Gemeindeoberhaupt nicht benennen. »Das hängt auch von der Witterung ab, aber eröffnet wird im Juni«, so Klinger. Im Juli wird die Elchparty gefeiert.

Die Not der Flüchtlinge

Engen (swb). Das Friedensgebet am Mittwoch, 6. April, 18.15 Uhr, in der Engener Stadtkirche, gilt vor allem der Fürbitte für die Flüchtlinge und der Suche nach Orientierung in der gegenwärtigen Lage. Hierzu wird von der ökumenischen Friedensgruppe eingeladen.

Themen rund um Aach

Aach (swb). Die diesjährige Bürgerversammlung in Aach findet am Montag, 4. Mai, um 19.30 Uhr in der kleinen Schulturnhalle statt. Dabei werden wieder die aktuellen kommunalpolitischen Themen erläutert und es besteht Gelegenheit für Fragen und Anregungen.

Die goldene Mitte

Mehr Geld für Gottmadinger Vereine

Gottmadingen (mu). Mit einem salomonischen Vorschlag löste Bürgermeisterstellvertreter Georg Ruf die Patt-Situation im Gottmadinger Gemeinderat, als ein Zustupf für die Vereinsförderung ausgehandelt wurde. Im Rahmen der Vereinsförderung wird jährlich entschieden, ob das Fördervolumen aus Haushaltsmitteln aufgestockt wird. Da das Jahr 2014 mit einem sehr guten Ergebnis endete, das sich in einer Zuführungsrate in Höhe von 3,775 Millionen Euro widerspiegelt, schlug die Verwaltung eine Aufstockung zwischen 12.500 und 15.000 Euro vor. Im Gremium gingen die Meinungen dazu auseinander. Veronika Herberger und Eberhard Koch sprachen sich für 10.000 Euro aus, da man angesichts der großen, anstehenden Aufgaben sparen müsse. »Das soll ein einmaliges Signal sein, weil

wir das Höhenfreibad so hoch bezuschussen«, so Herberger. Ganz anders sahen es Kirsten Graf und Thomas Barth: Sie möchten, dass die Vereine von der guten Finanzlage partizipieren. Bei der jeweiligen Abstimmung von 10.000 bzw. 15.000 Euro kam es bei je zwei Enthaltungen zum Patt von zehn gegen zehn Stimmen. Nach Vermittlung von Georg Ruf trafen sich die Parteien dann in der goldenen Mitte und bewilligten 12.500 Euro als Aufstockung für die Vereinsförderung. Die Bedeutung der Vereinsförderung unterstreichen die Zahlen der Verwaltung: Im Bereich Jugend können dieses Jahr voraussichtlich rund 2.000 Kinder und Jugendliche gefördert werden. Auch in den Sparten Kultur und Brauchtum sowie Senioren und Soziales werden weitere 1.900 Personen gefördert.



Der Spielplatz im neuen Höhenfreibad muss abspecken, soll aber weiterhin ein Hingucker bleiben.

swb-Bild: mu



GROSSZÜGIG

Ein sensibles Thema ist die Prävention gegen sexuelle Gewalt an Kindern. Diese wichtige Arbeit wird an der künftigen Gemeinschaftsschule Hilzingen durch eine großzügige Spende der Firma K&U Bäckerei unterstützt. Für 2.000 Euro wurden der Schule Aufklärungsbücher der Aktion »Kinderschutz« zur Verfügung gestellt. Hierdurch können die Klassenstufen 1 bis 3 altersgerecht für das Thema sensibilisiert werden. Rektor Martin Trinkner bekam die Spende von der Ausbildungsleiterin der Firma K&U, F. Krefft-Ebner und H. Holm vom Standort Hilzingen überreicht.



AMÜSANT

Gute Unterhaltung in angenehmer Ambiente bot vergangenen Samstag »inpuncto« Küchen in Bietingen: Markus Rehmann gab Kostproben aus seinem Buch »Fernfahrt« zum Besten, die unplugged von der Band »Acoustical South« mit Rocksongs untermalt wurden. Die Inhaberbefamilie Palumno konnte rund 120 Gäste begrüßen, die sich bei den außergewöhnlichen Anekdoten des Autors prächtig amüsierten.

swb-Bild: sam

Tendenz zeigt nach oben

Gottmadingen (mu). Die finanzielle Tendenz für das laufende Jahr ist erfreulich, dies besagt der Haushaltszwischenbericht der Gemeinde Gottmadingen für das erste Quartal. So steigt die Zuführung aus dem Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt dank der sprudelnden Gewerbesteuer und Mehreinnahmen im Bereich der Kinderbetreuung um knapp 300.000 Euro auf nunmehr 1,756 Millionen Euro. Auch die Rücklagen geben Anlass zur Freude, sie steigen unter Berücksichtigung des vorläufigen Jahresergebnisses 2014 auf knapp 4.1 Millionen Euro. Für Bürgermeister Michael Klinger ist die aktuelle finanzielle Entwicklung natürlich »sehr erfreulich«, dies sei ein »Anlaufnehmen für die anstehende Schulsanierung«.



Wie die Großen: 13 Jugendliche des TC Tengen besuchten den Porshe-Cup in Stuttgart und schauten bei den Qualifikationsspielen des Profittennisturniers so prominenten Spielerinnen wie Maria Sharapova und Sabine Lisicki zu. Der Tengener Tennis-Nachwuchs holte sich von den Profis Inspirationen und Motivation für ihr eigenes Spiel zu Hause am Randen.

Landjugend heißt willkommen

Tengen (swb). Am vergangenen Wochenende lud die Landjugend Tengen und da Rescht alle Landjugenden vom Bund Badischer Landjugend zum Frühjahrsverbandsausschuss 2015 in das Pfarrheim in Tengen ein. Nach einer Wanderung durch die Mühlbachschlucht in Tengen, wo das Logo der Landjugend Tengen bewundert werden konnte, wurde abends ein Film über Flüchtlinge ange-

schaute und anschließend darüber diskutiert. Der Abend konnte mit einer schönen »Hawaii-Party« ausreichend gefeiert werden. Am Sonntagmorgen wurde ein schöner Apfelbaum gepflanzt. Hierauf folgte die Frühjahrsverbandsausschuss-Versammlung, bei der die Landjugend Tengen und da Rescht im Bund Badischer Landjugend aufgenommen wurde.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUFEN / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00 / 11 10 111 08 00 / 11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)
AACH Wassermeister Marcel Haas	07774/433
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen:	07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle:	07731/820284
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)	07731/83080 gew.

ENGEN Polizeiposten: 07733/94 09 0 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40	TENGEN Wasserversorgung: 07739/309, 07736/7040 Pumpwerk Binningen: Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
GOTTMADINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424	HILZINGEN Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
GAILINGEN Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333	

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

01./02.05.2015:
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
03.05.2014:
K. Weber, Tel. 07773/936090

Ganz nach Wunsch Gemeinschaftskonzert in Büßlingen

Büßlingen (swb). Ein kulturelles Ereignis war das Gemeinschafts-Wunschkonzert des Musikvereins Harmonie und des Männergesangsvereins Liederkrantz. In der vollbesetzten Körbeltalhalle in Büßlingen begrüßte Lucia Bechler vom Vorstandsteam des Musikvereins die Besucher und stimmte sie auf ein breitgefächertes Abendprogramm mit verschiedenen Musik- und Gesangsrichtungen ein. Der Musikverein eröffnete das Wunschkonzert zum letzten Mal unter der musikalischen Leitung von Michael Maier mit dem anspruchsvollen Stück »Ross Roy«, ließ »Batman« folgen und zog beim Highlight »Les Misérables« nochmals alle Register. Unter der Leitung von Larissa Malikove begann der Männergesangsverein mit »Träume aus der Kinderzeit«. Der »Jäger Abschied«, »Abendfrieden« von Franz Schubert und »My Way« wurden stimmungsvoll und ausdrucksstark vorgetragen. Der zweite Teil wurde vom Männergesangsverein schwungvoll mit dem »Jungen Adler« begonnen, dem der »Spiel-

mann« und einem Volkslieder Potpourri folgten. Im zweiten Teil entführte der Musikverein Harmonie die Zuhörer mit »Moment for Morricone« auf eine Reise in das Amerika des Wilden Westens. Anschließend würdigten in einer kurzen Laudatio Christian Müller und Tobias Schmidle die Dirigententätigkeit von Michael Maier mit einem Rückblick über die vergangenen sieben Jahre. »Tanz der Vampire«, das Überraschungspaket und »Lord of the Dance« wurden vom Publikum mit stürmischem Applaus honoriert ehe Karl Schwegler, Dirigent des Bezirksmusikorchesters, elf junge Musiker mit dem Bronze- und Silbernen Leistungsabzeichen des Blasmusikverbands Hegau Bodensee auszeichnete. Bevor der Musikverein das Konzert mit einer Zugabe beendete, bedankte sich Heiner Wetzstein als 1. Vorstand des Liederkrantz' beim aufmerksamen Publikum, bei den Aktiven beider Vereine, sowie bei allen Helfern und Sponsoren die dazu beigetragen haben, dass »dieses Konzert wieder ein voller Erfolg wurde«.

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 8.5., um 15 Uhr bei der Heidehütte, Abzweigung rechts zwischen Büßlingen und Tengen im Körbeltal. Thema: »Das Farbenfest«: Löwenzahngelb und Brennesselgrün laden ein zum Spielen u. Gestalten mit Farben, draußen unter blauem Himmel. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Achtung: Die Veranstaltung endet erst um 17 Uhr. Kontakt: Tel. 07774/1072 oder mobil 0172/7406414 per SMS.

SWIMMY, Engen: »Probe für den SWIMMY-Tag« mit anschließender Einkehr in der Hedwig-Sumser-Stube am Do., 7.5., von 16.30-18.30 Uhr. Treffpunkt und Abholung an der Kirche.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.5.2015:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst.

»Tengen«: evang. Gemeindehaus: So., 10.30 Uhr Gottesdienst für Reisende (Liturgieteam: Christa Gommel/Herr Barth).
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 2./3.5.2015:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.
»Bargen«: kein Gottesdienst.
»Biesendorf«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: kein Gottesdienst.
»Neuhausen«: kein Gottesdienst.
»Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst.
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.
»Mühlhausen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965
Verkauf in Engen:
Außer-Ort-Straße 5, bei der Mühle
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de



Karl Schwegler, Dirigent des Bezirksmusikorchesters (li), ehrte elf junge Musiker für die erfolgreiche Absolvierung des Leistungsabzeichens in Bronze und Silber.

VEREINSNACHRICHTEN!

ANSELFINGEN

MUSIKVEREIN
Sein Maifest veranstaltet der Musikverein Anselfingen im Bürgerhaus in Anselfingen. Es beginnt am Do., 30.4., um 18.30 Uhr und wird am Fr., 1.5., 10 Uhr, fortgesetzt.

ENGEN

FÖRDERKREIS FÜR KIRCHENMUSIK
Zu Bach meets Young, einem »cross-over«-Orgelkonzert, lädt der Förderkreis für Kirchenmusik am So., 3.5., 18 Uhr, in die ev. Kirche in Engen ein.
OLDTIMER-UND FAHRZEUGMUSEUMSVEREIN
Zur Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des OFM Engen am Do., 30.4., im Oldtimermuseum. Ab 20 Uhr wird über die vergangenen und zukünftigen Vereinsaktivitäten sowie den Kassenstand berichtet.
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER LEICHTATHLETIK
Kinderleichtathletik mit Rahmenprogramm findet am So., 3.5., ganztags im Hegaustadion in Engen statt.

MÜHLHAUSEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jahreshauptprobe der Freiw. Feuerwehr Mühlhausen-Ehingen findet am Sa., 9.5., um 16 Uhr statt. Treffpunkt: 15.45 Uhr am Feuerwehrgerätehaus in Ehingen.

SINGEN

BRIEFMARKENVEREIN
Zum Tausch mit Informationsgesprächen trifft sich der Briefmarken- und Münzensammlerverein Singen am So., 3.5., ab 9.30 Uhr im »Magrest«, Haselbusch 14 in Singen. Gäste willkommen.
LICHTBILDNERGRUPPE
Nächste Zusammenkunft ist am

Do., 30.4., 20 Uhr, im Vereinsheim »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1. Thema: »Irland - grün, wild und mystisch« - Fotovortrag von Stefanie Lorenz. Gäste willkommen. Infos: www.fotoclub-singen.de.

STETTEN

TRACHTENKAPELLE
Der Waldgottesdienst unter dem Neuhewen am Fr., 1.5., um 10 Uhr wird von der Trachtenkapelle Stetten mitgestaltet. Anschließend findet das Maifest der Trachtenkapelle statt.

TENGEN

SCHWARZWALDVEREIN
Eine Ganztagestour »Zum nördlichsten Punkt der Schweiz«, als Sternwanderung auf dem neuen grenzüberschreitenden Wanderweg ab Bargen (CH) »Zum Schwarzen Stein« findet am So., 3.5., unter Führung von Fredy Friesacher, »Schaffhauser Wanderwege«, statt. Eröffnungsfeier mit Bewirtung der Wanderer bei der neuen Infotafel am Schwarzen Stein, anschl. Rückwanderung nach Bargen (CH). Veranstalter: Touristik Kanton Schaffhausen und Schwarzwaldverein. Treffpunkt: 8.30 Uhr Randenhalle, 8.45 Uhr in Bargen (CH), ca. 3 km nach Wiechs am Randen. Infos bei Walter Zepf, Tel. 07736/98871.

WELSCHINGEN

TG
Ihre 3. Zumba-Party veranstaltet die TG Welschingen am Sa., 9.5., ab 18 Uhr (Einlass ab 17 Uhr) in der Hohenhewenhalle Welschingen. Eintrittsbänder gibt es bei allen Instruktoren, in der TG-Geschäftsstelle (Rathaus) und im Postlädele Welschingen. Ab 17 Uhr ist auch Zumba-Kleiderverkauf. Infos: www.tgwelschingen.de, Iveta Maier, 07733/501201.

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	--

Oldtimer machen Station

Engen (swb). Viel geboten wird am Freitag, 1. Mai, wenn das Engener Oldtimermuseum seine Pforten zwischen 11 und 17 Uhr öffnet. Die Vereinsmitglieder bieten Speisen und Getränke und zwischen 11 und 13.30 Uhr macht der Tross der Coppa di Insalata in Engen Station: Über 70 historische Fahrzeuge unterschiedlichster Baujahre werden erwartet. Am Oldtimermuseum lösen die Teilnehmer eine Aufgabe und besuchen die Ausstellung, bevor sie ihre Fahrt fortsetzen.

Der Mai wird kommen...

Anselfingen (swb). Traditionell stellen die Zimmermänner des Narrenvereins Hasenbühl am Donnerstag, 30. April, 19 Uhr, den Maibaum und läuten damit das Maifest des Musikvereins Anselfingen ein. Anschließend geht es im Bürgerhaus Anselfingen mit einem zünftigen Bierabend und Blasmusik rund, mit dem Musikverein Watterdingen-Weil und danach mit dem Musikverein Barga. Am 1. Mai, ab 11 Uhr, wird zum Frühschoppen mit dem Musikverein Schlatt am Randen eingeladen und natürlich wird feine Kost zu Mittag serviert. Die kleinen Gäste können sich auf der Hüpfburg austoben.

Gesundes Obst und Gemüse

Hilzingen (swb). Wie viel Vitalkraft in Obst und Gemüse steckt, bestätigen wissenschaftliche Untersuchungen über die gesundheitsfördernde Wirkung frischer Kost. Das Bildungswerk Hilzingen lädt zu diesen Thema am Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr, zu einem Vortrag mit Michaela Riede ins Pfarrer-Geißler-Haus in Hilzingen ein.

Mai-Auftakt im Zwei-Takt

Weiterdingen (swb). Am 1. Mai lädt der Musikverein Weiterdingen zum traditionellen Maifest an der Weiterdinger »Talstation« vor der Après-Schür ein. Musikalisch werden die Musikvereine Riedöschingen und Barga, sowie der Fanfarenzug Kastellaner Riedheim unterhalten. Ab 10.30 Uhr werden Erfrischungen und Speisen angeboten. In diesem Jahr werden zudem »Zweitakter-Freunde« ihre historischen Zweiräder zur Schau stellen.

Maimarkt in der Altstadt

Engen (swb). Am Montag, 4. Mai, findet wieder der traditionelle Maimarkt von 8 bis 18 Uhr in der Engener Altstadt statt.

In neuem Licht Thurgauer Regierungspräsident besucht jüdisches Museum

Gailingen (hz). Der Thurgauer Regierungspräsident Claudius Graf-Schelling und der Staatsarchivar André Salathé besuchten das jüdische Museum in Gailingen. Bei den Kulturgegenständen und dem Mobiliar vom Gebetsraum der jüdischen Gemeinde Kreuzlingen/Schweiz im Leopold-Guggenheim-Saal begrüßte die Schweizer Delegation den Vorsitzenden vom Verein für jüdische Geschichte, Jürgen Stille. Graf-Schelling, verantwortlich im Departement für Justiz und Sicherheit, und Salathé hatten sich maßgeblich dafür eingesetzt, dass das jüdische Museum Gailingen vom Kanton Thurgau eine finanzielle Zuwendung erhielt. Gleichzeitig war es für den Regierungspräsidenten ein wichtiges Anliegen, das Museum noch während seiner Amtszeit zu besuchen, denn zum 31. Mai geht er in den politischen Ruhestand. Mit dem Regierungssatzbeschluss in 2010 bewilligte der Thurgauer Regierungsrat die finanziellen Mittel für das jüdische Museum. Claudius Graf-



Claudius Graf-Schelling (2. v. re.) und André Salathé (re.) neben Dieter Fleischmann und Museumsleiter Joachim Klose.

Schelling würdigte den Gailinger Bürgermeister mit den Worten: »Heinz Brennenstuhl hat sich seit seinem Amtsantritt sehr stark dafür eingesetzt, dass sich Gailingen seiner jüdischen Vergangenheit bewusst ist«. Der Politiker erklärte: »Wegen der restriktiven Flüchtlingspolitik im zweiten Weltkrieg sei der Kanton Thurgau in negative Schlagzeilen geraten. Die damalige Fremdenpolizei habe Akten aus den Jahren 1933 bis 1945, entgegen den Bestimmungen, in 1958 zerstört. Eine

wissenschaftliche Aufarbeitung der Vergangenheit, basierend auf diesen Akten, war somit nicht mehr möglich. Jedoch hätten die Vorgänger die Rechnung ohne den Wirt gemacht. Von manchen Akten existieren Kopien. Somit konnte einiges rekonstruiert werden und in 2003 erschien das Buch »Gerettet - zerbrochen« von Gregor Spuhler. Darin schildert der Autor etliche Stationen aus der Vergangenheit und aus dem Leben des jüdischen Flüchtlings Rolf Merzbacher, zwischen Verfolgung, Psychiatrie und Wiedergutmachung. Der Kanton Thurgau unterstütze das Projekt und Graf-Schelling überreichte das Buch als Gastgeschenk. Er fuhr fort: »Mit der finanziellen Zuwendung an das jüdische Museum in Gailingen habe das Regierungspräsidium ein zweites Projekt für die Zeugen der vergangenen Zeit unterstützt. Aus der Sicht des Kantons erscheint damit, was von den Vorgängern beschädigt wurde, in einem neuen wertvollen Licht«.

Mit Höhen und Tiefen Touristik Engen zieht Bilanz für 2014

Welschingen (ha). Auf ein bewegtes Jahr 2014 konnte der Touristik Engen zurückblicken. Vorsitzender Rolf Broszio und Schriftführer Heinz Manogg informierten über die Entwicklung des Vereins mit seinen vielfältigen Aktivitäten: Zum Beispiel über die Aufstellung der restaurierten Liebespfeile im Engener Stadtpark, dem neu angelaufenen E-Bike- und Fahrrad-Verleih und dem geplanten neuen Internetauftritt des Touristikvereins. Dabei sollen vor allem die Ferienwohnungen in einer neuen Form dargestellt werden. Geschäftsführer und Wirtschaftsförderer der Stadt Engen Peter Freisleben eröffnete seinen Bericht mit den folgenden Worten: »Für uns in Engen gab es - touristisch gesehen - ein bewegtes Jahr mit Höhen und Tiefen«. Sehr positiv sei die Einführung

der neuen Engener Gästekarte verlaufen, die Eröffnung des Hewensteigs konnte gefeiert werden und die Stadt- und Erlebnisführungen seien nach wie vor äußerst beliebt. In den nächsten Tagen solle übrigens auch ein neues Unterkunftsverzeichnis erscheinen. Bedauernd seien der Wegfall des Hotels »Badischer Hof« und des Hotels »Sonne«. Im Vergleich zu 2013 bedeute dies für 2014 einen Rückgang von fast 1.600 Übernachtungen. Im Jahr 2016 sollen aber 60 neue Schlafgelegenheiten an der Autobahn-raststätte Hegau West zur Verfügung stehen. Bei Privatunterkünften sei allerdings ein Zuwachs zu verzeichnen. Erfreulich für die Zukunft sei, dass es nun eine CityApp für die Stadt Engen gibt und dass ein neuer Premiumwanderweg rund um Stetten im Sommer eröffnet

werden soll. Stadtführerin Brigitte Meßmer schlug vor: »Es wäre schön, wenn wir weitere touristische Attraktionen in Engen anbieten könnten, so dass die Gäste nicht nur zu den Führungen kommen, sondern den gesamten Tag in Engen verbringen«. Das Résumé von Vorstandsmitglied und Bürgermeister Johannes Moser war voll des Lobes für den Touristik Engen. Er bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Stadt Engen. Sehr positiv seien für Engen unter anderem die Märkte und Feste, die »Tour de Ländle«, die »VAUDE Trans Schwarzwald« und das »Grenzenlose Gartenerlebnis« in 2015. Aber vor allem seien die sehr gut besuchten Stadt- und Erlebnisführungen ein äußerst wichtiger Werbefaktor für die Stadt.

Durch Erleben lernen Hilzinger Pfadis feiern 40. Geburtstag

Hilzingen (swb). Seit nunmehr 40 Jahren sind sie Teil einer weltweiten Bewegung, die sich an alle jungen Menschen wendet: Die Pfadfinder in Hilzingen feierten vergangenes Jahr ihr 40-jähriges Stammesjubiläum. Getreu dem Motto »Learning by doing« (durch Erleben lernen) werden Kinder und Jugendliche in den wöchentlichen Gruppenstunden von ihren Gruppenleitern begleitet und durch selbstgesetzte Ziele, Mitbestimmung und Mitverantwortung in ihrer Entwicklung gefördert. Bereits auf dem letzten Sommerlager haben die Leiter ge-

meinsam mit den Kindern und Jugendlichen ihr 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Dennoch möchten sie auch gemeinsam mit Eltern, Ehemaligen und Freunden feiern. Deshalb laden die Pfadfinder Hilzingen herzlich zum Jubiläumsfesttag am Samstag, 2. Mai, ein. Gefeiert wird an ihrem lauschigen Plätzchen am Riederbach (zu Fuß vom Bauhof Hilzingen Richtung Katzental), wo ab 11.30 Uhr zum gemeinsamen Grillen mit kleinem Musterlager, ungezwungenem Austausch und gemeinsamen Rückblick eingeladen wird.

Über Blumen und ihre Gäste

Engen (swb). Dr. Roland und Margot Spohn, Biologen aus Engen, präsentieren am Mittwoch, 6. Mai, 20 Uhr, ihr neues Buch »Blumen und ihre Bewohner«. Der Vortrag, mit vielen Bildern und Geschichten über Lebensgemeinschaften von heimischen Pflanzen und Tieren findet in der Stadtbibliothek Engen statt. Am Samstag, 13. Juni, 14 Uhr, findet zudem ein Biologischer Spaziergang zum Thema »Blumen und ihre Bewohner« mit den beiden Biologen statt. Anmeldung in der Stadtbibliothek, Telefon 07733 / 50 18 39, der Treffpunkt wird noch bekannt gegeben.

»Bach meets Young« Konzerte am 3. und 9. Mai

Engen/Hilzingen (swb). Organist Eberhard Höhn aus Engen verwirklicht mit seinem Crossover-Orgelkonzert »Bach meets Young«, das am Sonntag, 3. Mai, 18 Uhr, in der evangelischen Auferstehungskirche in Engen und am Samstag, 9. Mai, 18 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Hilzingen zu hören sein wird, eine interessante Idee. Er spielt sowohl klassische Werke aus dem 17./18. Jahrhundert als auch zeitgemäß fetzige Kompositionen des 20. Jahrhunderts und stellt Orgelwerke gleichnamigen Titels aus dem 17./18. Jahrhundert, Werken aus dem 20. Jahrhundert gegenüber. Die Komponisten sind keine geringeren als Johann Sebastian Bach und Gordon Young. Johann Sebastian Bach (1685 -

1750), war weit für seine über- ragende Meisterschaft der Improvisation an der Orgel bekannt. Gordon Young (1919 - 1998), amerikanischer Organist und Komponist, schuf ein Oeuvre von mehr als 800 Werken. Seine Kompositionen, in klassischem Stil angelegt, klingen dennoch zeitgemäß und eingängig, fetzig und »amerikanisch. Der Organist Eberhard Höhn, geboren 1949 in Messkirch, studierte in Heidelberg Schulmusik, Kirchenmusik und Musikwissenschaft. Elektronische Musik war sein Fachgebiet, in dem er auch als Autor tätig war. In Stuttgart absolvierte er ein Studium in Klavierbaulehre und in Karlsruhe erhielt er eine Theaterpädagogische Ausbildung.



Infos und Unterhaltung gab es im Engener Altdorf. swb-Bild: ha

Feierlaune im Altdorf Erlebnis-Sonntag war voller Erfolg

Engen (ha). Beim beliebten verkaufsoffenen Altdorf-Erlebnis-Sonntag präsentierten sich 13 Geschäfte und Unternehmen aus dem Altdorf, ein Autohaus, zwei Fahrradgeschäfte und Vereine den zahlreichen Besuchern. Bei schönstem Wetter wurde mit einem tollen Rahmenprogramm für Klein und Groß viel geboten und Guggenmusiken verbreiteten richtig gute Laune. Man konnte sich von feinen Weinen und Wohnlösungen nach Maß bis hin zu den neuesten Fliesentrends, von Neuigkeiten rund um die Heizung, über eine große Auswahl an Gartengeräten und Fahrradtrends bis hin zu neuesten Auto-Modellen informieren. Blumen Weggler entführte die Besucher in die Welt der

Pflanzen, Kräuter und Keramik, umrahmt vom Stadtchor Engen, der im Gewächshaus eine Gesangseinlage gab. Ferner wurden Dienstleistungen rund ums Haus und Sortimente für Handwerk, Heim und Garten angeboten. Mit vielerlei kulinarischen Leckereien sorgten die örtliche Gastronomie und die Geschäfte für das leibliche Wohl der Gäste. Natürlich konnte überall auch der Engener Sterntaler eingesetzt werden. Und wer wollte, durfte mit der Freiwilligen Feuerwehr Engen auf der Feuerwehrleiter ganz hoch hinaus fahren.

Weitere Eindrücke im Internet unter bilder.wochenblatt.net.



Im Takt: Auf einem Probewochenende bereitete sich die Stadtmusik Aach mit dem Gastchor »Pop Corner« auf sein Muttertagskonzert am Samstag, 9. Mai, 20 Uhr, in der Schulsport-halle in Aach vor. Gemeinsam werden die Musiker und Sänger unter Leitung von Martin Pütz und Melinda Liebermann ihrem Publikum einen bunten Melodienstrauß präsentieren.



Beat Joos vom Museumsbahnverein, Kulturamtsleiterin Jessica Trombetta, ProRiwo-Vorsitzender Werner Niete, Bürgermeister Ralf Baumert, Rudi Faulhaber vom Seniorenrat und Heiko Regitz kündigten das Programm des 5. Museumsbahnfestes in Rielasingen an.
swb-Bild: of

Feiern mit Dampfzügen

Rielasingen-Worblingen (of). Bereits zum 5. Mal steigt in diesem Jahr das Museumsbahnfest auf dem Bahnhof Rielasingen-Arlen, das vom örtlichen Marketingverein »ProRiwo« initiiert wurde und an dem auch jetzt noch zahlreiche Vereine als Partner beteiligt sind. Wie im Rahmen einer Medienkonferenz von ProRiwo-Vorsitzenden angekündigt wurde, kämen in diesem Jahr auch die Modellbahnfreunde aus Mühlhausen, um sich mit einer Bahn zu präsentieren. Dabei sind natürlich nicht nur Aussteller mit Modellbahnen – der Förderverein der Museumsbahn Singen-Etzwilen wird an diesem Tag wieder drei Fahrten mit Dampflok zwischen Rielasingen-Worblingen und Stein am Rhein anbieten, kündigte Beat Joos von den Eisenbahnfreunden an. Abfahrten in Rielasingen sind um 11.20, 14.20 und 16.50 Uhr, in Stein am Rhein um 10.05, 12.30 und 15.33 Uhr. »Zusätzlich wird ein Güterzug unterwegs sein«, kündigte Joos an. Dieser fährt für die vielen Fotofreunde, die entlang der Bahnstrecke auf gute Motive lauern. Der alte Schienenbus, den der Verein im letzten Jahr für den Betrieb auf der Strecke kaufen konnte,

werde zum Abschluss des Festes wieder nach Etzwilen fahren. Der Vorverkauf für die Dampfbahnfahrten läuft über die Bücherstube Rielasingen. Das Oldtimertreffen findet wieder unter der bewährten Regie von Wolfgang Kahlitz statt, kündigte Werner Niete an. Rund 50 historische Fahrzeuge werden erwartet. Durch den ASV Forelle, den 1. FC Rielasingen-Arlen, den Musikverein Rielasingen-Arlen, den Fanfarenzug Rielasingen-Arlen und »ProRiwo« ist für die Bewirtung der Gäste gesorgt. Auf der Bühne wird das Programm um 11 Uhr mit »Blaska« eröffnet, die offizielle Eröffnung findet um 11.30 Uhr statt. Chris Metzger sorgt ab 14.30 Uhr für gute Stimmung, die Liveband »7rockx« ist ab 17 Uhr angekündigt, gegen 19 Uhr soll das Museumsbahnfest dann auch ausklingen. Bürgermeister Ralf Baumert sieht das Fest als Tagesveranstaltung, das mit anderen Festen und Veranstaltungen am Wochenende nicht in Konflikt geraten solle. Auf Kinderunterhaltung wurde in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk gerichtet, kündigte Kulturamtsleiterin Jessica Trombetta an.

Singener Siedler mit eigenem Backhaus

Singen (swb). Freudige und gespannte Betriebsamkeit herrscht bei den Singener Siedlern. Am 1. Mai wird das im letzten Jahr in vielen Arbeitsstunden fertiggestellte Backhaus unter dem Motto »Wir feiern Hohentwiel« endlich eingeweiht und die Planungen zum Backhauseröffnungsfest läuft auf Hochtouren. Für die Planungen und Bauüberwachung zeichnete sich Reinhard Melzer als Projektleiter verantwortlich. In mehreren Arbeitsgängen wurde der Ofen schon vorgeheizt und ein gelungenes Probebacken durchgeführt. Das Backhaus steht auf dem Gelände des Siedlerheims



Das Singener Backhaus der Siedlergemeinschaft.

in der Worblinger Straße 67. Im ersten Schritt möchte die Siedlergemeinschaft nicht nur

Maifest »Rettet das Oberholz«

Arlen (swb). Der Verein »Rettet das Oberholz« lädt am 30. April ab 18 Uhr zum »Tanz in den Mai« mit »Silent Chestnut« und »Fuckin Disco Dance Machine«, nach Arlen auf das Oberholz ein. Am 1. Mai ab 10 Uhr geht es dann weiter mit Blasmusik vom Feinsten von JASDT! und Blaska. Ein offener Grill (für mitgebrachtes Grillgut) ist vorhanden. Abgerundet wird das ganze am 2. Mai ab 13 Uhr, durch das Jubiläum der Oberholzer. Mehr Infos unter www.rettet-das-oberholz.de. Die Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt.

»Instru« spielt Klezmer

Rielasingen-Worblingen (swb). »Klezmer und mehr« – so heißt das Programm, das der Instrumentalverein Rielasingen-Arlen bei seiner Matinee am Sonntag, 3. Mai, um 10.30 Uhr im Foyer der Ten-Brink-Realschule Rielasingen musikalisch präsentiert. Der »Instru«, wie er im Ort genannt wird, spielt zu diesem Anlass traditionelle, feurige, emotionale Instrumentalmusik und wird durch die Jugendmusikschule Westlicher Hegau unterstützt. Die Gesamtleitung hat Thomas Dietrich. Der Eintritt ist frei.

Ortsseniorenrat lädt ein

Rielasingen-Worblingen (swb). Zu seiner ersten öffentlichen Sitzung am Dienstag, 5. Mai, 15 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses möchte der Ortsseniorenrat zusammen mit Bürgermeister Baumert interessierte Senioren einladen. Als Fortsetzung des Info-Nachmittages vom vergangenen Jahr wird Ulrike Werner von der VDK-Wohnberatungsstelle interessante Einblicke zur individuellen Wohnraumanpassung vermitteln und über Fördermittel informieren.

ihren Mitgliedern sondern auch allen interessierten Hobbybäckern ermöglichen, ihr Brot regelmäßig in einem Holzbackofen zu backen. Die Beteiligung am Kinderferienprogramm der Stadt Singen ist für die Siedler im Verband Wohneigentum ein weiterer Baustein, um das Backhaus und seine Backtage als neuen Treffpunkt im Singener Süden auf die Beine zu stellen. Weitere Informationen zum Backhaus der Siedlergemeinschaft gibt es unter sg-singen@verband-wohneigentum.de oder beim Vorsitzenden des Vereins, Christian Siebold, unter 07731/187616.

Wachwechsel beim HGV

Michael Pätzholz folgt auf Lothar Reckziegel



Der zweite Vorsitzende des HGV Rielasingen, Oliver Aliche, der scheidende Vorsitzende Lothar Reckziegel und sein Nachfolger Michael Pätzholz bei der Amtsübergabe.
swb-Bild: of

Rielasingen-Worblingen (of). Im 19. Jahr des Bestehens des Handels- und Gewerbeverein Rielasingen-Worblingen, davon 15 Jahre unter der Führung von Lothar Reckziegel, hat der aktuell 102 Mitglieder zählende Verein seinen dritten Vorsitzenden der Geschichte bekommen. Es ist Michael Pätzholz, der von den 18 anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt wurde. Michael Pätzholz hat mit seinem Raumausstattergeschäft mittlerweile 13 Mitarbeiter und ist aktiver Ausbildungsbetrieb. Lothar Reckziegel hatte seinen Rückzug als Vorsitzender schon länger angekündigt, da er beruflich inzwischen in den Ruhestand übergetreten ist und daher das Amt als Privatmann nicht mehr ausführen kann. »Pätzhold ist ein Mann der Tat«, hob Reckziegel hervor. Lothar Reckziegel konnte in seinem Bericht zuvor auf ein sehr ereignisreiches Jahr mit der Gewerbeschau Industriefenster und der Lehrstellenbörse in Kooperation mit der Ten-Brink-Schule zurückblicken. Auch wenn der Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte wegen der Baustelle des neuen Sparkassen-Kreisels nicht durch den Gewerbeverein veranstaltet werden konnte und das Unternehmer-Forum wegen des Vorstandswechsels des Ortsmarketing-Vereins ausfallen musste. Sehr erfreut zeigte sich Reckziegel zudem über die Prognosen zur besseren Internet-Versorgung wie auch über die starke Nachfrage für das neue Gewerbege-

biet Nord 3. Schatzmeisterin Eva Scheu konnte trotz der vielfältigen Aktivitäten eine positive Bilanz vorlegen. Bürgermeister Ralf Baumert würdigte vor seinem Antrag zur Entlastung des Vorstands die vielfältigen positiven Auswirkungen des Vereins in der Ära Lothar Reckziegel. Er sei omnipräsent gewesen, der Vorstand und die Mannschaft hätten hier sehr gut zusammen gepasst. Ein Thema musste natürlich der Industriekreisel sein, bei dem vorletztes Jahr das Kunstwerk »Industriefenster« abgebaut werden musste. Man habe bereits im Februar entscheidungsreife Unterlagen für ein neues Kunstwerk bei der Gemeinde eingereicht, die Prüfung durch das Landratsamt ziehe sich aber erstaunlich lange hin, so Lothar Reckziegel.

Bei den weiteren Wahlen wurden Christel Wittmer als Schriftführerin, Christine Neu, Simon Hugenschmid, Richard Maisch, Heiko Regitz und Andreas Gnädinger als Beisitzer bestätigt, Ulrich Renner und Christian Klett wurden neu in das Gremium gewählt. In der Sitzung regte Christian Klett an, sich für die Konzeption der Gewerbeschau intensiv Gedanken zu machen, denn die Zahl der Beteiligten angesichts der Mitgliederzahl sei zu gering. In 2015 wird es wieder einen Unternehmer-Àpéro noch im November soll es wieder einen Lehrstellenbörse geben. Der Weihnachtsmarkt ist auf den 10. Dezember angesetzt. In 2016 soll die Gewerbeschau am 23. und 24. April stattfinden, kündigte der neue Vorsitzende Michael Pätzholz an.

Schrumpfsparen am Kunstrasenplatz

Rielasingen-Worblingen (of). Der 1999 gebaute Kunstrasenplatz im Sportzentrum Talwiese soll saniert werden. In der Sitzung des Technischen und Umweltausschusses des Gemeinderats sagte Sportplatzplanerin Katja Wessel aus Radolfzell vom Büro »Sportbau«, dass solche Plätze eigentlich schon nach zwölf Jahren saniert werden müssten. Damals habe man zudem eine Bauweise mit Quarzsand gewählt, die heute nicht mehr Stand der Technik sei. Vor allem Vermoosungen in Schattenbereichen seien der Platzqualität sehr abträglich und das berge auch eine erhöhte Verletzungsgefahr. »Wir können teilweise nicht mehr trainieren auf dem Platz«, klagte der Vorsitzende des FC Rielasingen-Arlen, Peter Dreide. Umsonst komme man auch nicht auf das Förderprogramm des Regierungspräsidiums, unterstrich Bürgermeister Ralf Baumert die Notwendigkeit. Im Zuge einer Sanierung müsste die elastische Tragschicht repariert, wie die Kunststofffläche ersetzt werden. Auch sollen die Tore und Flutlichteinrichtungen erneuert werden, kündigte die Planerin an. Die Bar-

rieren sollten zudem mit Blitzschutz ausgestattet werden. Der Unterbau des Platzes sei noch voll funktionsfähig. Die Kostenschätzung liegt bei rund 400.000 Euro, das sind 60.000 Euro mehr als in einer ersten Schätzung, was durch zusätzliche Pflasterungen rund um den Sportplatz begründet sei. Das liege an neuen Vorschriften des Südbadischen Fußballverbands, die ab der Landesliga für die Plätze eine Komplettumrandung vorschreiben würden, ergänzte Erwin Gräble vom 1. FC Rielasingen-Arlen in der Sitzung. Der neue Rasen solle dann mit Gummigranulat verfüllt werden. Hermann Wieland warf in die Diskussion ein, dass früher oder später auch der Kunstrasenplatz in Worblingen dran sei. Er fragte bei Peter Dreide nach, ob es für ihn vorstellbar sei, dass es in Zukunft nur noch einen Kunstrasenplatz in der Gemeinde gebe. Dreide unterstrich die sehr hohe Trainingsintensität mit neun Jugendmannschaften und verwies darauf, dass es dann eine politische Entscheidung sei. Volkmar Briemann schlug vor, dass man auch Geld sparen

könne, wenn man das Spielfeld einfach verkleinere, um so den geforderten Abstand zu den Barrieren zu erreichen. Um die Einsparungsmöglichkeiten entspann sich eine lange Diskussion, letztlich sollen nun Zahlen dazu in der Gemeinderatssitzung in der nächsten Woche vorgelegt werden. Die Planerin signalisierte allerdings, dass kein so großes Einsparpotential von ihr gesehen wird, da man dann die Bande in das bestehende Pflaster einbauen müsse, was einen großen Aufwand bedeute. Laut Katja Wessel könnte bei baldiger Entscheidung durch den Gemeinderat der Umbau Anfang Juni beginnen. Es wird eine Bauzeit von sechs Wochen vorgesehen, so dass der Platz Ende der Sommerferien wieder zur Verfügung stehe. Bürgermeister Ralf Baumert ergänzte, dass man im Haushaltsplan noch die ursprünglichen 356.000 Euro stehen habe. Ein Zuschussentscheid über 84.000 Euro durch das Land Baden-Württemberg werde erst im Mai gefällt, aber man habe schon positive Vorseignale, nachdem man bereits seit zwei Jahren auf den Zuschuss warte.